

**Erledigt**

# Alles Mögliche zu APFS, Diskutil, FStab, Clover GUI Einträge und Anlegen von Partitionen unter High Sierra

**Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 10. September 2017, 00:38**

Hilfe hier im Forum zu geben ist wegen den inzwischen zureichen kompetenten Helfern etwas schwierig, daher dachte ich mit mach ich halt was Anderes und schreibe mal eine Anleitung zu dem was im Thema steht. 😊

Irgendwie gibt es auch nichts mehr an meinem Latitude E6330 einzurichten. Daher war das einzige ihn noch etwas Perfekter zu machen. Ansonsten muss man nur ab und zu die Kexte und Clover erneuern und dann wie an einem „echten Apple“ einfach das nächste Update aus dem App Store ziehen. Bei mir inzwischen auf dem Latitude nur noch High Sierra, da dieses genauso gut läuft wie Sierra.

Es gibt sicher noch andere Wege das umzusetzen was ich hier Beschreibe, dies ist nur einer davon. Hier habe ich Versucht möglichst die Bordmittel von OSX und Clover zu verwenden. Das kam dabei heraus.

Zusammenschrieben habe ich es einmal für mich damit ich es nicht vergesse 😊 und für andere welche dies auch nutzen wollen und sich auch produktiv beteiligen möchten an dieser Anleitung.

## **Themen welche ich hier behandeln möchte:**

- > Erstellen einer neuen Partition für Recovery in einem freien Bereich auf der SSD
- > Einfügen und Ausblenden einer physikalischen Partition im Clover Bootloader
- > Richtiges Eintragen der APFS Partitionen und Verstecken der nicht erwünschten Clover Menü Einträge
- > Verstecken von physikalischen Partitionen beim Booten von OSX mit FStab

Die Anleitung basiert auch darauf das ich bei mir die Recovery Partition im APFS Container

nicht booten kann. So wie ich es sehe liegt es an Clover. Eventuell wird dieser in Zukunft auf APFS abgepasst und der Erste Schritt dieser Anleitung kann übersprungen werden.

Dieser Teil kann natürlich auch übersprungen werden, wenn man die Recovery gar nicht möchte.

Da ich mir jedoch schon mal die High Sierra Partition zerschossen habe ist diese zweite Möglichkeit als Datenrettung für mich wichtig.

Trotzdem kann man mit diesen Schritten im ersten Teil auch jede andere Partition Anlegen um etwa Linux oder Windows zusätzlich auf die gleiche Festplatte zu installieren.

Wenn das einer machen möchte dann diesen Teil nicht überspringen. 😎

Auf meinem G4 läuft aktuell Sierra, High Sierra mit APFS, Windows 10 und Linux Open Suse auf der gleichen SSD als Startsysteme. Wenn man sich etwas mit GPT Partitionen beschäftigt ist das auch überhaupt kein Problem.

Jetzt aber weg vom Vorgeplänkel und zur eigentlichen Anleitung.

Zum Start lassen wir uns erst mal anzeigen wie unsere SSD oder Festplatte aussieht. Das funktioniert mit dem Terminal Befehl

Code

1. `diskutil list`

Hier die Ausgabe dazu am Beispiel meines Latitude.

```

Michael's-MacBook-Air:~ michael  $ diskutil list
/dev/disk0 (internal, physical):
#:          TYPE NAME          SIZE      IDENTIFIER
0:          GUID_partition_scheme  +250.1 GB  disk0
1:          EFI EFI             209.7 MB  disk0s1
2:          Apple_APFS Container disk1  249.0 GB  disk0s2

/dev/disk1 (synthesized):
#:          TYPE NAME          SIZE      IDENTIFIER
0:          APFS Container Scheme -  +249.0 GB  disk1
              Physical Store disk0s2
1:          APFS Volume SSD-HIGH-SIERRA  50.9 GB  disk1s1
2:          APFS Volume Preboot         30.4 MB  disk1s2
3:          APFS Volume Recovery        519.6 MB  disk1s3
4:          APFS Volume VM              1.1 GB  disk1s4

/dev/disk2 (internal, physical):
#:          TYPE NAME          SIZE      IDENTIFIER
0:          GUID_partition_scheme  +500.1 GB  disk2
1:          Microsoft Basic Data CLONZILLA  2.1 GB  disk2s1
2:          Microsoft Basic Data RESCUECD  2.1 GB  disk2s2
3:          Microsoft Basic Data SICHERUNGEN  498.9 GB  disk2s3

Michael's-MacBook-Air:~ michael  $

```

Im oberen Teil sieht man physikalischen Partitionen. Festplattenname „disk0“ mit den Partitionsnamen „disk0s1“ > Die EFI Bootpartition „disk0s2“ > Der APFS Container

Im zweiten Teil die virtuellen Partitionen. Hier in meinem Beispiel den Inhalt des APFS Containers „disk0s2“ welcher hier heißt „disk1“ „disk1s1“ > Beinhaltet den Hauptinhalt wie das komplette High Sierra Dateisystem. „disk1s2“ > Preboot Volumen. Wird benötigt zum Starten einer verschlüsselten High Sierra Disk oder Partition. „disk1s3“ VM Volumen. Wird von High Sierra als Swap Partition verwendet.

**Teil 1:**

Erstellen einer neuen Partition für Recovery in einem freien Bereich auf der SSD

Wie bereits geschrieben funktioniert das Booten der Recovery Partition im APFS Container nicht. Daher habe ich eine zusätzliche Partition erstellt im HFS+ Format in welche ich den Inhalt der Recovery Partition kopiert habe. Damit startet die Recovery bei mir ohne Probleme.

Das Einzige wo ich immer wieder von den Bordmitteln abkomme ist das Erstellen von zusätzlichen Partitionen. Irgendwie möchte Apple das recht kompliziert machen.

Wer schon mal im Terminal den Befehl

Code

1. `diskutil partitionDisk`

eingegeben hat wird verstehen was ich meine. 

Ich verwende deshalb lieber das altbewährte GParted. Damit ist die Wahrscheinlichkeit beim Erstellen einer Partition alles zu zerstören viel geringer.

Link zum Download der Live Version gibt es hier.

<https://gparted.org/download.php>

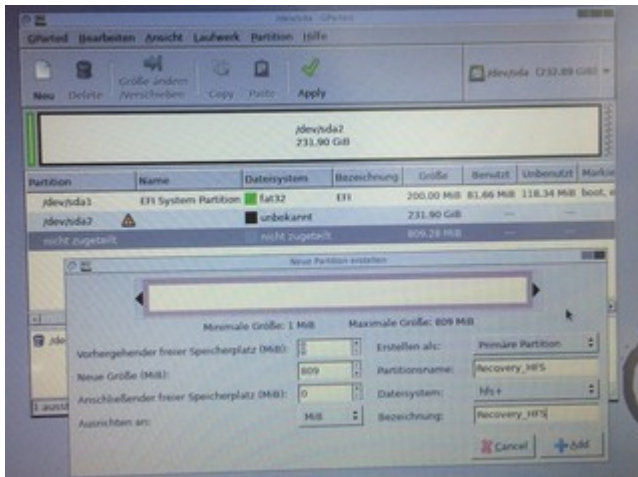
Bei mir ist es so, dass der APFS Container nicht die ganze Festplatte einnimmt. Liegt vermutlich dran das ich am Anfang Sierra und High Sierra zum Testen auf der Platte hatte. Nachdem High Sierra auf dem Latitude stabil lief habe ich beschlossen Sierra komplett zu löschen. Dabei blieb beim vergrößern des APFS Containers ein kleines Ende von 848,3 MB frei welches ich jetzt für die Recovery verwende.

Fehlt bei euch der Platz am Ende für eine zweite Recovery oder für Linux oder Windows ist das auch kein Problem. Mit dem folgenden Befehl kann man die Größe des APFS Containers jederzeit ändern. Bezogen auf mein Beispiel wird mit diesem Befehl der APFS Container im 1 GB verkleinert.

Code

1. `diskutil apfs resizeContainer disk0s2 248g`

Mit GParted erstelle ich jetzt in freien Bereich die neue Partition für die Recovery.



Am Ende sieht die SSD dann so aus wie auf diesem Bild.

```

Last login: Sun Sep 3 11:44:40 on console
Michaels-MacBook-Air:~ michael $ diskutil list
/dev/disk0 (internal, physical):
#:          TYPE NAME                SIZE      IDENTIFIER
0:          GUID_partition_scheme      +250.1 GB  disk0
1:          EFI EFI                    200.7 MB  disk0s1
2:          Apple_APFS Container disk1  249.0 GB  disk0s2
3:          Apple_HFS RECOVERY_HFS      848.3 MB  disk0s3

/dev/disk1 (synthesized):
#:          TYPE NAME                SIZE      IDENTIFIER
0:          APFS Container Scheme -    +249.0 GB  disk1
           Physical Store disk0s2
1:          APFS Volume SSD-HIGH-SIERRA  51.0 GB   disk1s1
2:          APFS Volume Preboot         30.4 MB   disk1s2
3:          APFS Volume Recovery        519.6 MB  disk1s3
4:          APFS Volume VM              1.1 GB    disk1s4
Michaels-MacBook-Air:~ michael $

```

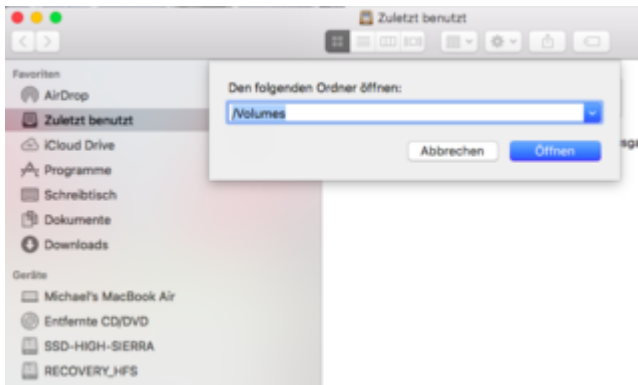
Im nächsten Schritt kopieren wir den Inhalt der Recovery im APFS Container in die neue „Recovery\_HFS“.

Dazu müssen wir die Recovery im APFS Container erst mounten. Der Befehl für mein Beispiel lautet hierzu:

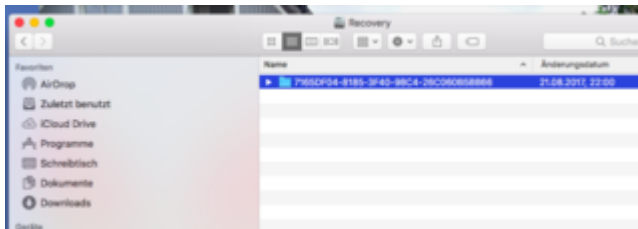
Code

1. `diskutil mount disk1s3`

Danach können wir die Partition mit dem Finder öffnen. Wir finden diese wenn wir bei „Gehe zu > Gehe zum Ordner“ „/Volumes“ eingeben.



Die Recovery beinhaltet einen einzigen Ordner. Nur diesen müssen wir in die neue Partition kopieren. Danach haben wir eine mit Clover Bootfähige Recovery Partition für High Sierra geschaffen.



## Teil 2

Einfügen und Ausblenden einer physikalischen Partition im Clover Bootloader.

Als erstes müssen wir die [EFI-Partition Mounten](#). Folgender Befehl erledigt das für mein Beispiel:

Code

1. `diskutil mount disk0s1`

Danach können wir die „config.plist“ am besten mit dem „Clover Configurator“ editieren. Download Link findet ihr hier im Forum unter Tools.

An meinem Beispiel zeige ich wie ich die Werte für die neue Recovery\_HFS ermittelt habe und

wie diese einzutragen sind im Clover Configurator.

Das ganz geht genau gleich für Linux und auch für Windows. Bei beiden Systemen werden diese Infos von den jeweiligen Bootloader Partitionen benötigt.

Als erstes müssen wir die "Partition UUID" für die Partiton „Recovery\_HFS“ ermitteln.

Das geht mit dem folgenden Terminalbefehl für mein Beispiel:

Code

1. `diskutil info disk0s3 | grep "Partition UUID"`

Ausgabe bei mir ist dann:

"Disk / Partition UUID: **3359B664-84E3-4A59-9661-F48B44B40128**"

Der Rot Markierte Bereich ist der wichtige Bereich welchen wir dann im Clover Configurator bei dem einsprechenden dafür vorgesehenen neuen GUI wie im Bild unter GUI > Custom Entries > + eintragen müssen. Dieser Wert gehört in „Volume“

Unter Path gehört dar Link zur „boot.efi“ der Recovery Partition. Diese befindet sich direkt in dem einzigen hier verfügbaren Ordner.

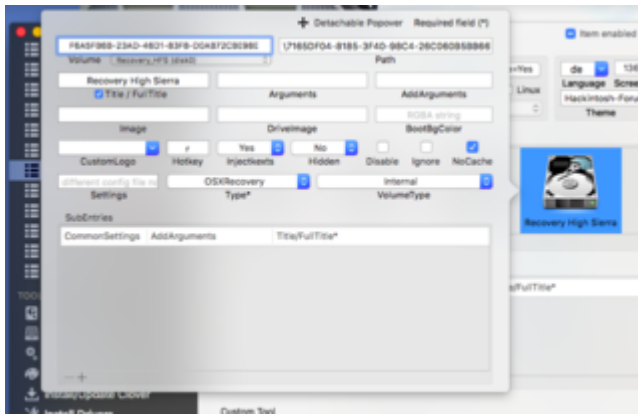
Hier der komplette Eintrag für mein Beispiel:

Code

1. `\7165DF04-8185-3F40-98C4-26C060B5BB66\boot.efi"`

Zu achten ist hier auf das Unix untypischen \. Keine Ahnung warum Clover da auf Windows schwenkt.

Nach einem Neustart könnt ihr jetzt die Recovery Partition auf der neun Partition booten.



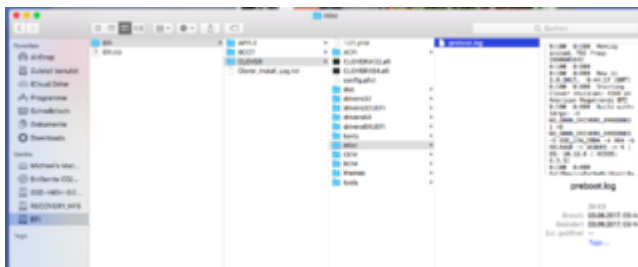
### Teil 3:

Richtiges Eintragen der APFS Partitionen und Verstecken der nicht erwünschten Clover Menü Einträge

Vorab ist hierzu erwähnen das die in Teil 1 gezeigte Methode bei einer APFS Partition nicht funktioniert. Der Grund dafür ist recht einfach. Der Disk Partition UUID ist für alle APFS Volumen der gleiche. Daher muss unter Volumen ein anderer eindeutiger Wert eingetragen werden.

Wir benötigen für diesen Schritt die Clover „preboot.log“. Erzeugt wird diese im Clover Boot Menü durch Drücken der F2 Taste.

Ihr findet die Datei dann in folgendem Ordner:



Diese Datei können wir mit dem Texteditor öffnen. In der Datei suchen wir dann folgenden Eintrag.

```
1:295          0:000          Checking          volume          "Preboot"
(PciRoot(0x0)\Pci(0x1F,0x2)\Sata(0x0,0xFFFF,0x0)\HD(2,GPT,510A04ED-7880-4AFB-AEBF-
```



12883812045D,0x64800,0x1CFCC738)\VenMedia(BE74FCF7-0B7C-49F3-9147-01F4042E6842,  
**B820D7C9655A9D478D50B387E44D0B55**)) ... skipped

1:295            0:000            Checking            volume            "SSD-HIGH-SIERRA"  
(PciRoot(0x0)\Pci(0x1F,0x2)\Sata(0x0,0xFFFF,0x0)\HD(2,GPT,510A04ED-7880-4AFB-AEBF-  
12883812045D,0x64800,0x1CFCC738)\VenMedia(BE74FCF7-0B7C-49F3-9147-01F4042E6842,  
**04DF65718581403F98C426C060B5BB66**)) ... skipped

1:295            0:000            Checking            volume            "Recovery"  
(PciRoot(0x0)\Pci(0x1F,0x2)\Sata(0x0,0xFFFF,0x0)\HD(2,GPT,510A04ED-7880-4AFB-AEBF-  
12883812045D,0x64800,0x1CFCC738)\VenMedia(BE74FCF7-0B7C-49F3-9147-01F4042E6842,  
**186CE426FC1E2D4485DF784016309349**)) ... skipped

1:295            0:000            Checking            volume            "VM"  
(PciRoot(0x0)\Pci(0x1F,0x2)\Sata(0x0,0xFFFF,0x0)\HD(2,GPT,510A04ED-7880-4AFB-AEBF-  
12883812045D,0x64800,0x1CFCC738)\VenMedia(BE74FCF7-0B7C-49F3-9147-  
01F4042E6842,1558FAE7784568498AFA3FB4E8EE3429)) ... skipped

In der Datei sehen wir die erweiterten „VenMedia“ Informationen, welche wie wir sehen für jedes der 4 Volumen unterschiedlich sind.

Für die weiteren Schritte benötigen wir dann die rot markierten Bereiche.

Als erstes trage ich im Clover Configurator meine Boot Partition von High Sierra ein.

Dazu tragen wir den Wert für mein Beispiel „04DF65718581403F98C426C060B5BB66“ unter „Volume“ ein.

Path zu „boot.efi“ ist hier standardmäßig folgender Eintrag.

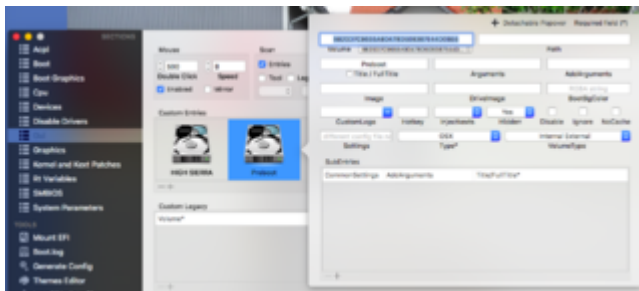
Code

1. \System\Library\CoreServices\boot.efi

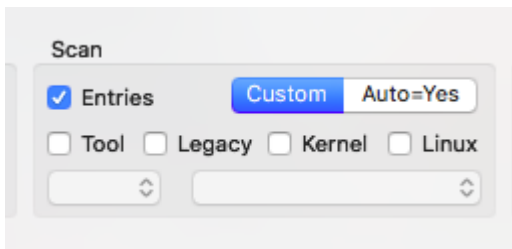
Der Path muss nicht unbedingt eingetragen werden, zur Vervollständigung habe ich den dennoch eingetragen.

Als nächstes möchte ich die Preboot ausblenden da ich meine Partition nicht verschlüsselt habe und mich dieser Eintrag im Clover Menü stört.

Das Vorgehen ist genau gleich wie oben. Für mein Beispiel bei „Volume“ den Wert „B820D7C9655A9D478D50B387E44D0B55“ eintragen. Einziger Unterschied ist jetzt das ich bei Hidden auf „Yes“ umschalte. Womit dieser Eintrag aus dem Clover Menü verschwindet.



Damit dass alles jetzt seine Wirkung zeigt beim nächsten Neustart ist es wichtig, dass ihr die folgenden Schalter wie in diesem Bild setzt.



Nach einem Neustart sollte das Ganze dann in etwa so aussehen wie in meinem Bild.



#### **Teil 4:**

Verstecken von physikalischen Partitionen beim Booten von OSX mit FStab.

Was mich noch stört ist das die neue Recovery Partition HFS+ bei jedem Systemstart eingebunden ist. Da ich das nicht möchte blende ich diese beim Systemstart standardmäßig aus.

Glücklicherweise hat OSX noch nicht alles verlernt was einmal unter Unix wichtig war. So funktioniert auch jetzt unter High Sierra immer noch die FStab Datei. Bei Unix und Linux ist diese Datei die Hauptdatei was das Mounten von Partitionen angeht. Unter OSX ist diese erst mal nicht wichtig und wird daher nicht vom System automatisch angelegt. Dennoch kann diese Datei wie unter Unix und Linux den kompletten Bootprozess beeinflussen was das Mounten von Dateisystemen angeht.

Da es diese Datei nicht gibt müssen wir diese erst anlegen. Am besten machen wir das auf eurem Desktop. Ihr könnt hierzu einfach die Vorlage im Anhang verwenden.

Um die Recovery\_HFS zu verstecken benötigt ihr die "Volume UUID" vom der entsprechenden Partition. Der folgende Befehl gibt diesen für mein Beispiel aus:

Code

```
1. diskutil info disk0s3 | grep "Volume UUID"
```

Die Ausgabe in meinem Beispiel ist dann folgender:

Volume UUID: **ADB6F63E-43B8-3D06-AE4E-4ABC4F934BB6**

In der FStab Datei tragen wir dann folgendes ein um die Partition beim Systemstart auszublenden:

Code

```
1. UUID=ADB6F63E-43B8-3D06-AE4E-4ABC4F934BB6 none hfs rw,noauto
```

Zusätzlich kann wer möchte die EFI mit aufnehmen damit diese immer bei jedem Systemstart eingebunden ist.

Terminalbefehl für mein Beispiel:

```
diskutil info disk0s1 | grep "Volume UUID"
```

Ausgabe:

```
"Volume UUID: 0E239BC6-F960-3107-89CF-1C97F78BB46B"
```

FStab Eintrag:

Code

```
1. UUID=0E239BC6-F960-3107-89CF-1C97F78BB46B none msdos rw,auto
```

Da ich diese bei mir beim Start versteckt habe ist dieser Eintrag mit # als Kommentar ausgeblendet. Zum Einrichten von OSX kann es sehr hilfreich sein diese nach jedem Systemstart eingebunden zu haben. Das ist bei mir nicht mehr nötig. Als weiteres Beispiel ist in der angehängten FStab auch noch Windows NTFS enthalten. Windows habe ich auf diesem Hacki jedoch komplett verbannt. APFS Partitionen können ebenfalls über die FStab ausgeblendet werden. Siehe dazu die angehängte fstab.zip

Am Schluss kopieren wir diese Datei mit Root Rechten nach „/etc“.  
Beim Nächsten Systemstart wird die Recovery\_HFS nicht mehr automatisch im Finder angezeigt.

Das war es dann erst mal. 😄

Irgendwie ist diese Anleitung doch länger geworden als ich eigentlich gedacht habe. Verzeiht mir irgendwelche inhaltlichen Fehler. Solltet ihr welche finden, bitte mir schreiben. Ich wird diese dann korrigieren.  
Aus Fehlern kann man lernen.

Im Anhang findet ihr noch meine config.plist hier aus diesem Beispiel und die FStab Datei.

Gruß der G4\_Hacker

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 10. September 2017, 01:11**

Wow...

Vielen Dank für den tollen und hilfreichen Beitrag. 👍

---

### **Beitrag von „griven“ vom 10. September 2017, 02:04**

Extrem hilfreich im übrigen auch für bockige Ozmoten...

Danke für das aufdröseln der APFS Container mir hat es sehr geholfen um nun endlich auch mit

OZ dem HS APFS Volume (Update aus HFS+) ein Gesicht zu verleihen.

---

### Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 10. September 2017, 09:07

Das gerade ihr beiden mit meinem Beitrag was anfangen könnt ehrt mich sehr 😊 .

APFS erinnert mich sehr stark an BTRFS.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Btrfs>

Auch BTRFS war eine richtige Innovation. Apple geht mit APFS genau in die gleiche Richtung. Es freut mich sehr das Apple das so konsequent macht. Damit hebt Apple sich endlich von Microsofts NTFS ab und Microsoft muß hier erst mal wieder was besseres entwickeln. 🍏🍏

Einen zweiten Beitrag der etwas tiefer in APFS einsteigt möchte ich noch schreiben. Leider hält sich Apple immer noch sehr bedeckt was die Dokumentation von APFS angeht, aber langsam komme ich da weiter.

Danke und Gruß G4\_Hacker

---

### Beitrag von „jboeren“ vom 10. September 2017, 10:01

[@G4 Hacker](#) Danke für deine Anleitung! Respekt!



Übrigens.... BTRFS benutze ich hier aufm linux-nas-server-dings-gerät. Gefällt mir sehr!

---

### Beitrag von „kuckkuck“ vom 10. September 2017, 13:42

Wirklich ein toll geschriebener und sehr informativer Text! 👍  
Meine Hochachtung wie du dich da in APFS eingearbeitet hast, ich freue mich schon richtig auf deinen nächsten, noch tiefer gehenden APFS Beitrag!

[@griven](#) Was genau meinst du mit "dem HS APFS Volume ein Gesicht verleihen"? Was konntest du mithilfe dieser Anleitung bewerkstelligen? Hast du ebenfalls Probleme mit der Recovery bei deiner HS Installation?

---

### **Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 10. September 2017, 13:52**

Danke dir!

Der zweite Teil wird nicht so umfangreich. Ich wollte dort nur noch etwas mehr auf die in einem APFS Container enthaltenen Volumen eingehen.  
Genau diese Volumen sind eigentlich das Coole an diesem neuen Dateisystem und aus diesen kann man richtig eingesetzt einiges herausholen.

---

### **Beitrag von „fard-dwalling“ vom 10. September 2017, 17:44**

Sehr schöner Artikel, vielen Dank.  
Dann werde ich jetzt mal als nächstes die Windows Laufwerke ausblenden. War mir vorher die Idee nicht nach gekommen. 😊

---

### **Beitrag von „Superjeff“ vom 10. September 2017, 17:54**

Zitat

APFS erinnert mich sehr stark an BTRFS.

Nicht ohne Grund.

Apple wollte ja mal ZFS für den Mac nutzen, aber es gab da Differenzen wegen der Lizenz von Oracle.

Also hat Apple eben mit APFS ZFS "nachgebaut".

Genauso wie ZFS von der Lizenz her nicht mit der GPL von Linux kompatibel ist hat man BTRFS auf Grundlage von ZFS "nachgebaut".

Auch bei DragonFly-BSD hat man mit "HammerFS" einen "Klon" von ZFS gebaut.

BTRFS, Hammer und APFS sind also eigentlich Forks bzw. Nachbauten von ZFS.

Manche ganz gut, ander etwas besser. 😊

Wenn, dann nutze ich lieber das Original. 😊

Denn ZFS gibt es auch nativ für OSX:

<https://openzfsonosx.org/wiki/Downloads>

---

### **Beitrag von „fard-dwalling“ vom 10. September 2017, 21:31**

Mh, so ganz will es bei mir nicht klappen.

meine Preboot sieht auch etwas anders aus. Die Einträge gibt es da so nicht, wie bei dir. Habe sie mal unten angehängt.

Ich hätte gerne nur die Preboot und einen Windows Eintrag. Gerne auch mit eigener Beschreibung und Symbol.

---

### **Beitrag von „Dr.Stein“ vom 10. September 2017, 21:58**

Bin mir jetzt nicht so ganz Sicher welche Infos ich brauche.





---

### Beitrag von „griven“ vom 10. September 2017, 22:02

[@kuckkuck](#) ich konnte auf die Weise überhaupt mal einen Booteintrag erstellen. Leider hat OZ sich strikt geweigert ein ehemaliges HFS+ Volume was im Zuge eines Updates zu APFS umgewandelt wurde überhaupt zu erkennen.

---

### Beitrag von „Dr.Stein“ vom 10. September 2017, 22:33

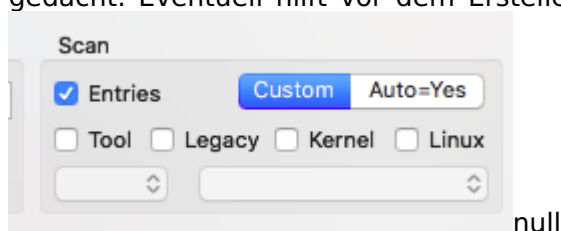
Habs jetzt mal Versucht allerdings werden die Einstellungen nicht von Clover nicht gespeichert. Nach dem Neustart ist alles wieder weg und die Symbole im Clovermenü sind nur noch Pixelbrei.

---

### Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 10. September 2017, 22:54

Hallo [@fard-dwalling](#)

du nutzt Legacy Boot. Hätte ich dazuschreiben sollen. meine Anleitung ist für EFI Bootloader gedacht. Eventuell hilft vor dem Erstellen der preboot.log den "Scan Entries" im Clovermenü



Kannst du mal bitte posten was dir

Code

1. diskutil list

anzeigt?

Hallo [@Dr.Stein](#)

Die Einträge sind bei mir unter "AddCustomEntries" zu finden. Eventuell muss man vor Erstellen der preboot.log den "Scan Entries" im Clovermenü anhaken.

A screenshot of the Clover boot menu. The 'AddCustomEntries' option is highlighted with an orange oval. The menu also shows 'Scan Entries' and other options like 'Boot Manager' and 'Boot Options'.

PS:Man kann alternativ zur preboot.log sich auch eine bootlog.txt erzeugen lassen. Diese enthält auch die gewünschten Einträge.

Befehl:

Code

1. bdmmsg > ~/Documents/bootlog.txt

Allerdings muss man dazu erst das kleine Tool im Anhang installieren.

---

### Beitrag von „Dr.Stein“ vom 10. September 2017, 23:14

Den Eintrag finde ich nicht.  
Jedenfalls nicht mit der Suchfunktion

---

## Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 10. September 2017, 23:23

Hallo [@Dr.Stein](#),

auch du nutzt Legacy Boot. Da muss ich wohl noch meine Anleitung anpassen. 😊

Kannst du das aus meinem Post 14 unter PS machen und dann die bootlog.txt posten ob diese mehr über deine Partitionen aussagt?

Nochmal Hallo [@Dr.Stein](#),

haben eben gelernt das bdmesg das gleiche anzeigt wie preboot.log. Hilft als da nicht weiter. Kannst du noch posten was dir

Code

1. diskutil list

anzeigt.

Damit sollte man eigentlich die Partitionen und Volumen richtig zur preboot.log zuordnen können.

---

## Beitrag von „Dr.Stein“ vom 10. September 2017, 23:46

[@G4 Hacker](#)

Eigentlich habe ich nichts im Legacy Modus. Hab immer direkt UEFI genommen. Naja seis drum.

```
jonas --- -bash -- 80x24
Last login: Sun Sep 10 23:43:12 on console
|jonass-imac:~ jonas$ diskutil list
-bash: diskutil: command not found
|jonass-imac:~ jonas$ diskutil list
/dev/disk0 (internal):
#:#: TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
0: GUID_partition_scheme 256.1 GB disk0
1: EFI EFI-SSD 209.7 MB disk0s1
2: Apple_APFS Container disk1 255.9 GB disk0s2

/dev/disk1 (synthesized):
#:#: TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
0: APFS Container Scheme - +255.9 GB disk1
Physical Store disk0s2
1: APFS Volume Bekiffter Berg 38.1 GB disk1s1
2: APFS Volume Preboot 20.5 MB disk1s2
3: APFS Volume Recovery 519.6 MB disk1s3
4: APFS Volume VM 2.1 GB disk1s4

jonass-imac:~ jonas$
```

---

## Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 11. September 2017, 00:22

Hallo [@Dr.Stein](#)

Denke deine Legacy Einträge kommen davon das irgenwo in deiner config.plist Legacy angewählt wurde.

Inzwischen habe ich noch eine zweite Möglichkeit gefunden die Volumen eindeutig anzusprechen. Das ist auch der ganze Trick dahinter und diese ist vielleicht einfacher als meine erste Möglichkeit.

Folgendes Vorgehen Anhand meiner SSD:

1. Zuerst wie hier meine Ausgabe von

Code

1. diskutil list

```

Michaels-Air:~ michael      $ diskutil list
/dev/disk0 (internal, physical):
#0:      GUID_partition_scheme          *250.1 GB   disk0
#1:      Microsoft Basic Data EFI        209.7 MB   disk0s1
#2:      Apple_APFS Container disk1     248.5 GB   disk0s2
#3:      Apple_HFS Recovery_HFS         848.3 MB   disk0s3
#4:      EFI GPTED                       499.1 MB   disk0s4

/dev/disk1 (synthesized):
#0:      APFS Container Scheme -        +248.5 GB   disk1
Physical Store disk0s2
#1:      APFS Volume SSD-HIGH-SIERRA    47.7 GB    disk1s1
#2:      APFS Volume Preboot            28.5 MB    disk1s2
#3:      APFS Volume Recovery           519.6 MB   disk1s3
#4:      APFS Volume VM                 1.1 GB     disk1s4
#5:      APFS Volume Dateiablage        7.1 GB     disk1s5

Michaels-Air:~ michael      $ █

```

2. Möchte ich jetzt die Preboot ausblenden gebe ich folgendes ein:

Code

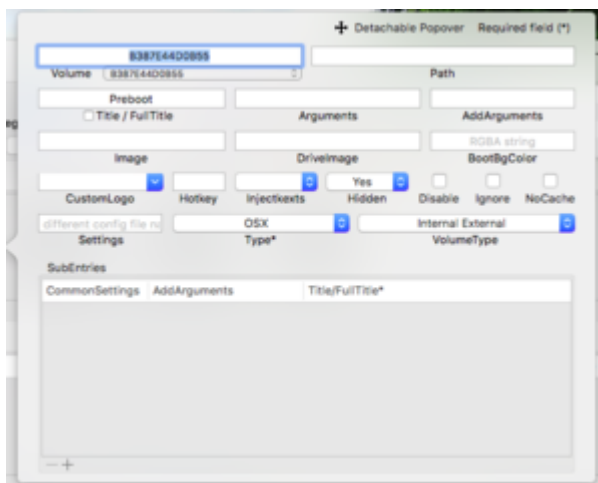
1. `diskutil info disk1s2 | grep "Partition UUID"`

Ergibt bei mir die Ausgabe:

"Disk / Partition UUID: C9D720B8-5A65-479D-8D50-**B387E44D0B55**"

Wichtig hier die letzte Rot markierte Zahlen Nummern Kombination. Diese ist bei mir bei jedem APFS-Volumen verschieden.

Diese trage ich dann in Clover ein. Funzt bei mir ebenfalls.



## **Beitrag von „Dr.Stein“ vom 11. September 2017, 00:36**

[@G4\\_Hacker](#)

Dankeschön

Damit bekomme ich die eindeutigen UUID's  
Allerdings speichert der Cloverconfigurator keinerlei Einträge die ich mache.

---

## **Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 11. September 2017, 00:44**

Das gabs hier im Forum schon mal. Geholfen hat glaube ich das direkte Editieren der clover.plist.

Der Online Configurator kann auch GUI.

Bin nur gerade auf dem Weg ins Bett.

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

---

## **Beitrag von „fard-dwalling“ vom 11. September 2017, 06:06**

Ich habe eigentlich auch kein Legacy Boot. Alles UEFI. Schau ich heute Nachmittag nochmal rein.

---

## **Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 11. September 2017, 15:47**

Hallo [@Dr.Stein](#)

Hast du es mal mit dem Cloud Clover Editor probiert?

<http://cloudcloveditor.altervista.org/cce/index.php>

Mit diesem kannst du sicher das Problem mit dem Speichern umgehen und der kann das gleich wie der Clover Configurator.



Wobei natürlich auch interessant ist warum zweiter nicht speichert. 😊

[@fard-dwalling](#),

Probiere auch mal das aus meinem Post 18. Gib bitte Rückmeldung ob damit weiter kommst.

[Alles Mögliche zu APFS, Diskutil, FStab, Clover GUI Einträge und Anlegen von Partitionen unter High Sierra](#)

---

### **Beitrag von „kuckkuck“ vom 11. September 2017, 16:37**

[Zitat von griven](#)

[@kuckkuck](#) ich konnte auf die Weise überhaupt mal einen Booteintrag erstellen. Leider hat OZ sich strikt geweigert ein ehemaliges HFS+ Volume was im Zuge eines Updates zu APFS umgewandelt wurde überhaupt zu erkennen.

Ging ein bcfg boot add der boot.efi über die Shell nicht?

Ich habe mich mal gefragt, ob es funktionieren könnte die boot.efi als BOOTX64.efi nach EFI/Boot zu legen, um ein Booteintrag zu erstellen. 😞

---

### **Beitrag von „Dr.Stein“ vom 11. September 2017, 16:37**

[@G4 Hacker](#)

Jetzt hat es funktioniert. Die Einstellungen bleiben gespeichert. Sehr merkwürdig wieso das mit dem Configurator nicht ging.

---

### **Beitrag von „griven“ vom 11. September 2017, 22:09**



[@kuckkuck](#) so einfach ist das leider nicht weil sich die boot.efi im Container befindet hier mal ein Beispiel wie es bei mir ist:

FS1 spiegelt den Inhalt des Containers wieder aber eben nur virtuell nicht physikalisch. Die Ausgabe des Dir Befehls gleicht der OS-X Systempartition und auch der Pfad /System/Library/CoreServices/ ist vorhanden und darin die boot.efi. Fügt man mittels bcfg hier einen Eintrag hinzu so erscheint dieser entweder gar nicht im UEFI BootMenu oder aber er läuft ins Leere. In meinem Fall befindet sich auf FS3 ein Ordner der die UUID der virtuellen Partition als Namen trägt und in diesem Ordner wieder die bekannte Struktur der macOS Systemplatte. Füge ich die boot.efi hieraus mittels bcfg als Eintrag hinzu funktioniert dieser Eintrag dann auch. Komischerweise ist das nur bei dem Volume so das ich von Sierra auf HighSierra geupdatet habe ein Volume auf einer anderen SSD das gleich als APFS Volume formatiert wurde zeigt diese Probleme nicht \*kopfkraatz\*

---

### **Beitrag von „Moorviper“ vom 12. September 2017, 13:48**

Doku von Apple zum Dateisystem

[https://developer.apple.com/li...-CH1-DontLinkElementID\\_19](https://developer.apple.com/li...-CH1-DontLinkElementID_19)

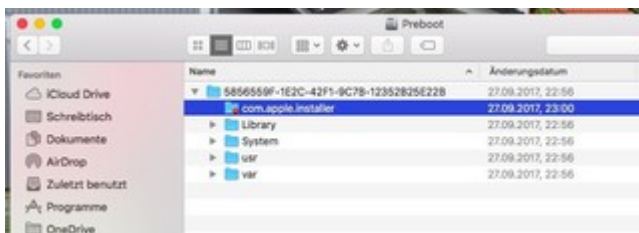
---

### **Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 3. Oktober 2017, 00:50**

Nach dem Update auf Clover\_v2.4k\_r4233 hatte ich eben einen kleinen netten Effekt. Das Clover Menü erweiterte sich um folgernden markierten Eintrag.



Nach suchen woher der Eintrag kommt habe ich das "übrige" Verzeichnis "com.apple.installer" im Container "Preboot" gefunden.



Nach Löschen dieses Ordners war der Eintrag verschwunden. Sollte daher auch jemand diesen Effekt haben kann er auf die gleiche Weise den Eintrag löschen.

Gruß und gute Nacht G4\_Hacker

---

### Beitrag von „jboeren“ vom 3. Oktober 2017, 06:57

Danke @G4\_Hacker! Genau das habe ich gesucht!

---

### Beitrag von „Hooschi“ vom 7. Oktober 2017, 17:08

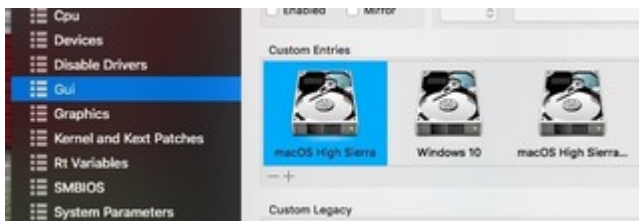
Hallo!

Kann man auch die angezeigten Volumes untereinander tauschen, wenn ja wie?  
Ich hab da noch ein kleines Darstellungsproblem mit den Theme "HighSierra", siehe hier:

---

### Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 7. Oktober 2017, 19:59

Wenn die die Anordnung im Clover Menü meinst ja.  
Voraussetzung ist das du alle Volumen welche du verwendest in den "Custom Entries" eingetragen sind. Dann einfach mit Drag and Drop an die gewünschte Position verschieben.



---

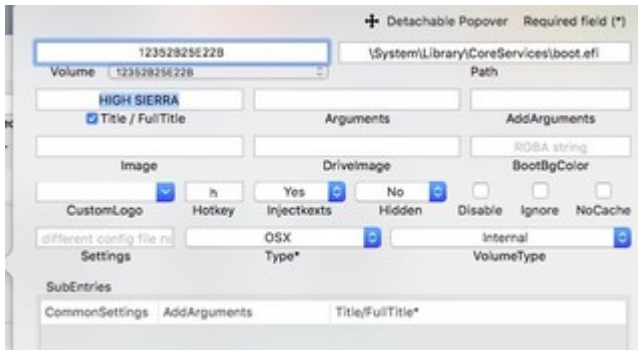
### Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 7. Oktober 2017, 21:26

Habe ich schon mehrmals probiert. Klappt nicht.

---

### Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 7. Oktober 2017, 22:08

Es müssen wirklich alle "Custom Entries" eindeutig beschrieben werden. Kann man Testen wenn man den einzelnen Einträgen einen Namen gibt. Hier am Beispiel blau markiert.



Danach kann man beim nächsten Boot kontrollieren ob die Erkennung auch geklappt hat und das Sortieren funktioniert dann.

---

### **Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 7. Oktober 2017, 22:15**

Kann ich nicht bestätigen. Ich habe schon seit geraumer Zeit Custom Entries eingerichtet und die sind eindeutig beschrieben. Jeder Eintrag hat einen eindeutigen Namen u.s.w. Alles Notwendige ist ausgefüllt.

Das Positionieren funktioniert nicht. Ist aber für mich auch nicht wirklich wichtig, da nach 3 sec das voreingestellte BS automatisch startet.

---

### **Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 7. Oktober 2017, 23:02**

Habe es eben nochmal probiert und die Einträge verschoben. Im Boot Menü waren die Einträge nach dem Neustart genau dort wo ich diese hingeschoben habe.

Vielleicht geht es dann eventuell nicht immer, bei mir im Moment jedoch schon.

---

### **Beitrag von „Hooschi“ vom 8. Oktober 2017, 02:28**

Vielen dank für eure Antworten, werde ich mal testen.

Wegen der Darstellung des Theme, irgendeinen Tip wie der Hintergrund richtig erscheint?

---

### **Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 8. Oktober 2017, 09:59**

Die Auflösung des Bilds muss zu der Auflösung des Clover Startbildschirms passen.

Für die Optik von Clover bist du jedoch hier besser aufgehoben.

[Clover Themes](#)

---

### **Beitrag von „nicodimis“ vom 27. Oktober 2017, 09:03**

Hallo zusammen!

Nach einigen Anläufen habe ich mittlerweile die unerwünschten Laufwerke in Clover ausgeblendet und ein Recovery\_HFS erstellt.

Soweit funktioniert alles wie es soll.

ich schaffe es nur nicht per Fstab das automatische mounten zu verhindern.

Hier meine Einstellungen

```
/dev/disk3 (internal, physical):  
#: TYPE NAME SIZE IDENTIFIER  
0: GUID_partition_scheme *128.0 GB disk3  
1: EFI EFI 209.7 MB disk3s1  
2: Apple_APFS Container disk5 126.0 GB disk3s2  
3: Apple_HFS Recovery_HFS 1.8 GB disk3s3
```

diskutil info disk3s3 | grep "Volume UUID"  
Volume UUID: CB5F5286-29CD-353E-A0E4-E0F58ABA0E97

Eintrag in Fstab:

UUID= CB5F5286-29CD-353E-A0E4-E0F58ABA0E97 none hfs rw,noauto

```
stefan@stefan:~$ diskutil info disk3s3 | grep "Volume UUID"
Volume UUID: CB5F5286-29CD-353E-A0E4-E0F58ABA0E97
stefan@stefan:~$
```



```
stefan -- nano - sudo -- 80x24
GNU nano 2.0.6 File: /etc/fstab
UUID= CB5F5286-29CD-353E-A0E4-E0F58ABA0E97 none hfs rw,noauto
Read 1 line
^G Get Help ^O WriteOut ^R Read File ^V Prev Page ^K Cut Text ^C Cur Pos
^X Exit ^J Justify ^W Where Is ^N Next Page ^U UnCut Text ^T To Spell
```

Habe die aktuelle Version von high sierra clean installiert.

Kann mir jemand sagen wo mein Fehler liegt?

---

### **Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 27. Oktober 2017, 10:14**

Was passiert wenn du das Leerzeichen zwischen "UUID=" und "CB5F528" entfernst?

Code

1. UUID=CB5F5286-29CD-353E-A0E4-E0F58ABA0E97 none hfs rw,noauto

---

### **Beitrag von „nicodimis“ vom 27. Oktober 2017, 10:25**

Vorher war kein Leerzeichen.

Das Leerzeichen war ein weiterer Versuch. In der Anleitung war ein Leerzeichen.

---

### **Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 27. Oktober 2017, 10:38**

Kannst du bitte mal deine Original fstab Datei hier hochladen und deine config.plist im Clover EFI-Ordner. Ich sehe mir das dann später an.

---

### **Beitrag von „nicodimis“ vom 27. Oktober 2017, 10:49**

Anbei die Dateien!

Danke

---

**Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 27. Oktober 2017, 15:33**

Hallo [@nicodimis](#)

Probiere mal die fstab angehängt. Die sieht zwar erst mal gleich aus vom Inhalt ist aber verschieden.

So wie die Datei ist verwenden ohne Änderung die "/etc/fstab" damit überschreiben.

---

**Beitrag von „nicodimis“ vom 27. Oktober 2017, 20:22**

Hat funktioniert! Danke

Was war jetzt mein Fehler? Habe als Vorlage die Datei aus der Anleitung genommen.

---

**Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 27. Oktober 2017, 21:00**



Bin drauf gekommen als ich den Eintrag neu erstellt habe. Als ich deine Datei mit der neuen verglichen habe hatte deine 1 Byte mehr.

Mich hat dann interessiert was der 1 Byte Unterschied ist. Kein einziges Textprogramm hat mir das angezeigt. Habe die Datei dann zufällig mit dem Total Commander von Windows geöffnet und dann den Fehler gesehen.

Wie und wo das rein kam weist du sicher besser. Siehe Bild am Ende. 😊



---

## Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 28. Oktober 2017, 10:22

Es ist auch Möglich APFS Partitionen auszublenden. Als Beispiel wird meine "High Sierra Beta" Partition nicht eingehängt bei folgendem Eintrag in die FStab Datei.

Code

1. UUID=1EBB82E6-D25D-484D-8911-8E03CF12508E none apfs rw,noauto

```
Michaelle16238:~ michael$ diskutil info disk2s5
Device Identifier:      disk2s5
Device Node:           /dev/disk2s5
Whole:                 No
Part of Whole:        disk2
Volume Name:           High-Sierra-Beta
Mounted:               No
Partition Type:        41504653-0000-11AA-AA11-00306543ECAC
File System Personality: APFS
Type (Bundle):         apfs
Name (User Visible):   APFS
Owners:                Disabled
OS Can Be Installed:  No
Booter Disk:          disk2s1
Recovery Disk:        disk2s3
Media Type:           Generic
Protocol:             SATA
SMART Status:         Not Supported
Volume UUID:          1E0802E6-D25D-484D-8911-8E03CF12560E
Disk / Partition UUID: 1E0802E6-D25D-484D-8911-8E03CF12560E
Disk Size:            249.0 GB (248999997440 Bytes) (exactly 486328320 512-Byte-Units)
Device Block Size:    4096 Bytes
Volume Total Space:   0 B (0 Bytes) (exactly 0 512-Byte-Units)
Volume Available Space: 0 B (0 Bytes) (exactly 0 512-Byte-Units)
Read-Only Media:     No
Read-Only Volume:    Not applicable (not mounted)
Device Location:      Internal
Removable Media:     Fixed
Solid State:         Yes
```

Es gibt auch noch eine andere Möglichkeit in der FStab Datei das Einbinden von Laufwerken zu beeinflussen. Folgender Eintrag verhindert auch das Einhängen meiner "High Sierra Partition"

Code

1. LABEL=High-Sierra-Beta none apfs rw,noauto

Gruß und schönes Wochenende Michael

---

## Beitrag von „nicodimis“ vom 28. Oktober 2017, 12:55

War wohl ein copy/past Fehler. Habe die Zeile aus der Homepage kopiert.

Danke nochmal.

Label= habe ich auch probiert. Hatte dabei allerdings das selbe Problem.

Lag wohl auch an dem "." am Ende.

---

## Beitrag von „SirusX“ vom 4. Dezember 2017, 16:58

Hi,

also ohne Fusion Drive habe ich es hin bekommen und konnte alles unnötige ausblenden und bleibende umbenennen nur mit dem Fusion Drive krieg ich es nicht hin, wie muss da für die macOS Partition der Custom Boot Eintrag aussehen ?

---

### **Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 4. Dezember 2017, 18:17**

Ich habe Fusion Drive noch nie verwendet.

Eigentlich sollte es der UUID sein welchen man bei Fusion Drive einträgt.

Was zeigt dir diese Programm an unter Partitionsinfo und dann wenn du auf das Fusion Drive klickst?

[Tool zum Anzeigen von Partitionsinformationen und zum Mounten von Partitionen](#)

---

### **Beitrag von „SirusX“ vom 4. Dezember 2017, 18:40**

So einfach ist es wohl nicht denn er bootet Boot OS X die hat aber eine andere UDID als das Fusion Drive selbst....

---

### **Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 4. Dezember 2017, 19:31**

Eventuell ist es wie bei APFS und es müssen die letzten 12 Zeichen eingetragen werden.

Code

1. 68748F25DB66

Clover muss natürlich auch vor dem Booten das Fusion Drive erkennen. Daher stellt sich noch die Frage ob die "/EFI/CLOVER/misc/preboot.log" dir überhaupt die Partition anzeigt.

Warum willst du das Fusion Drive ausblenden? Ist das nicht deine Partition mit OSX?

Wenn es um das nicht einhängen der Partition unter OSX geht gibt es noch eine zweite Möglichkeit.

---

### **Beitrag von „SirusX“ vom 4. Dezember 2017, 20:15**

Es geht darum denn Boot Namen in Clover zu ändern

Gesendet von iPhone mit Tapatalk Pro

---

### **Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 4. Dezember 2017, 20:27**

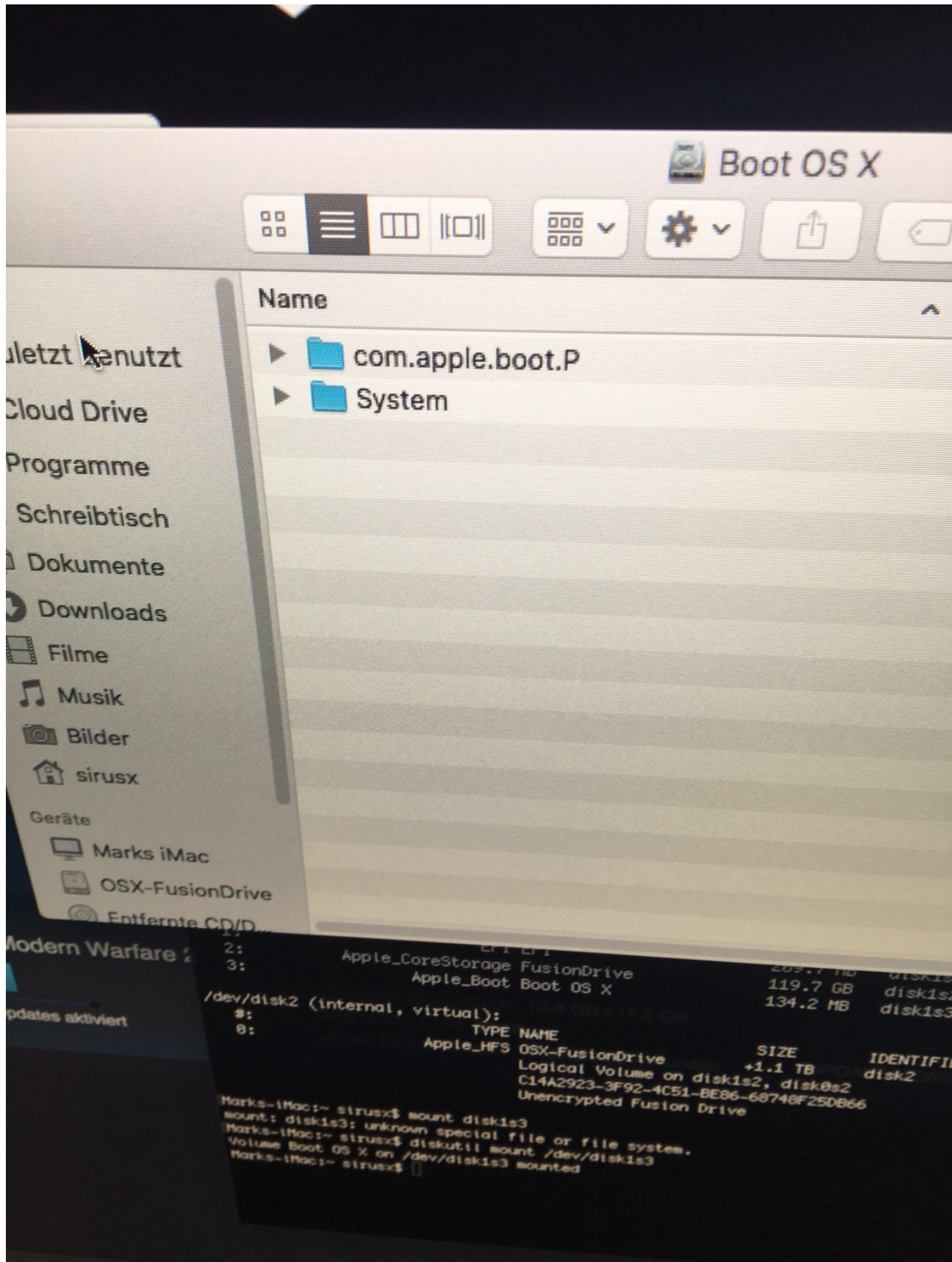
Eine Idee habe ich.

Was ist in der Partition disk1s3 enthalten? Kannst du dazu die Partition Mouneten und ein Bild vom Inhalt machen? Wenn darin nur ein Ordner enthalten ist dann den Inhalt von diesem Ordner.

---

### **Beitrag von „SirusX“ vom 4. Dezember 2017, 20:37**

Ist alles drinne was man so zum booten braucht

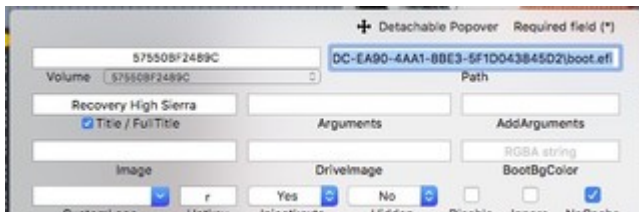


Gesendet von iPhone mit Tapatalk Pro

---

### Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 4. Dezember 2017, 20:43

Letztes Bild sollte die Lösung sein. Der Dateipfad zur boot.efi.  
Siehe Bild von meiner Recovery.



---

### Beitrag von „SirusX“ vom 4. Dezember 2017, 20:46

Ja nur ist die boot.efi nicht im Stamm Verzeichnis also die Udid vor dem kompletten Pfad ?

Gesendet von iPhone mit Tapatalk Pro

---

### Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 4. Dezember 2017, 20:47

Genau du musst hier denn kompletten Pfad angeben inklusive der Datei.

PS: UUID nicht. die wie immer im anderen Feld.

---

### **Beitrag von „SirusX“ vom 4. Dezember 2017, 20:48**

Und davor dann die udid von der Partition und ins linke Feld dann die udid von HighSierra werde ich mal testen

Gesendet von iPhone mit Tapatalk Pro

---

### **Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 4. Dezember 2017, 20:49**

UUID der Startpartition, habe es oben noch ergänzt. Oder eben von der UUID nur die letzten 12 Zeichen.

---

### **Beitrag von „SirusX“ vom 4. Dezember 2017, 21:36**

Ja läuft jetzt war ein Leerzeichen Zuviel drinne recht nur den Pfad und links die komplette udid von der Boot Platte

Gesendet von iPhone mit Tapatalk Pro

---

### **Beitrag von „anonymous\_writer“ vom 5. Dezember 2017, 08:41**

Gibt einen ersten APFS lese Support für Windows. Nicht ganz billig aber immerhin tut sich da was.

[http://www.mediafour.com/macdriveapfs\\_beta/](http://www.mediafour.com/macdriveapfs_beta/)

---

### **Beitrag von „SirusX“ vom 5. Dezember 2017, 09:04**

Ach alles wichtige auf einer exfat Partition und gut ist

Gesendet von iPhone mit Tapatalk Pro